

Generalaanzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Kikeriki am Saalestrande“.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Altverl., Bismarck, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere sächsisch-Preussische Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesammt gegen 1000 Ortsteile mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Zur Ministerkrise in Frankreich.

Halle, 24. April.

Die französische Deputiertenkammer, welche ihre Sitzungen nicht beendete hatte, war auf gestern einberufen worden, weil der Senat die Kredite für Wadogastkreite hatte und das Kabinett Bourgeois hieraus den Anlaß für seine Demission herleitete. Der Wiederstand, den das Kabinett schon seit einiger Zeit gegen sein fern vorübergehender, er sah sich gezwungen, und es ließ sich mit mathematischer Sicherheit voraussehen, daß die systematisch betriebenen Verträge, das Kabinett zu stützen, sich immer und je länger niederlegen würden, bis dieser Zweck erreicht sein würde. Dem klugen Wadogast kam es vor Allem darauf an, sich einen möglichst guten Ausgang zu sichern.

Ueber die geistige Konzentration und die sich daran anschließende Tagesberichterstattung erhalten wir vom Wolff'schen Bureau nachfolgende Zusammenfassung:
* Paris, 23. April. Zur heutigen Sitzung der Deputiertenkammer ist der Andrang ein starker. Die Tribünen sind überfüllt, die Diplomatenlogen fast besetzt, im Hause herrscht große Bewegung; fast alle Deputierten sind anwesend. Ministerpräsident Bourgeois beschließt eine Erklärung, worin er an den Beschluß der Kammer über die Wadogastkredite und die Bewegung des Senats, diese Kredite zu bewilligen, erinnert. (Rufe auf der äußersten Linken: „Nieder mit dem Senat!“) Ministerpräsident Bourgeois erklärt, der Beschluß des Senats hindere das Kabinett, in gesetzlicher Weise für die Thätigkeit der Militärbehörde auf Wadogast vom 30. d. M. ab zu sorgen. Das Kabinett habe, Alles der Sorge um die Frage der Sicherheit und nationalen Würde unterordnet, beschließen, zurückzutreten, damit ein neues Kabinett sofort einen Beschluß über die Wadogastkredite erlangen könne. Der Ministerpräsident legt seine Verlesung unmittelbar den Unterredungen fort und erklärt weiter, daß das Kabinett, nachdem die Kammer ihm mehrfach Beweise des Vertrauens gegeben habe, es nicht für möglich gehalten habe, zurückzutreten, ohne vorher von der Kammer mit der Erklärung der Gründe zu treten. Der Ministerpräsident widerspricht dem Vorwurf, das Kabinett sei nicht verfassungsmäßig; dem Senat allein stehe es nicht zu, die Verfassung auszulagen. Das Ministerium habe sich bemüht, sein Programm zu verwirklichen; das Land werde darüber richten. (Weißlaut auf der Linken.) Der Ministerpräsident bezieht mit den Ministern den Saal unmittelbar von Beschlußbesprechungen der Rechten und eines Theils des Centrum; Auf der äußersten Linken: „Nieder mit dem Senat!“ (Anbauende Bewegung.) Die Minister begeben sich in das Elysee, um ihre Demission zu überreichen. Der Deputierte Ricard begründet im Namen der Progressiven-Gruppe unter großer Erregung des Hauses einen Antrag, der das Abgeordnetenrecht der Deputiertenkammer ausbrüdt, sowie den Entschluß seiner Partei, eine Politik demokratischer Reformen zu verfolgen. Gobelet tadelt das gesetzwidrige Verhalten des Senats und dessen Feindseligkeit gegen das Kabinett. Der Wieder bringt eine Tagesordnung ein,

die erklärt, daß die Deputiertenkammer nur einem Kabinett seine Unterstützung gewähren werde, das entschlossen sei, die Verwirklichung demokratischer Reformen zu verfolgen und den höheren Interessen, die die Deputiertenkammer auf Grund des allgemeinen Stimmrechts befige, Achtung zu verschaffen. Ricard beantragt die Vertagung der Beratung, da das Ministerium seine Entlassung gegeben habe. (Große Lärme.) Dieser Vertagungsantrag wird mit 289 gegen 268 Stimmen abgelehnt. Es werden mehrere Tagesordnungen eingebracht. Gobelet schlägt sich der Tagesordnung Ricard's an, die folgenden Wortlaut hat: „Die Deputiertenkammer betont von Neuem die Vorherrschaft der Erwählten des allgemeinen Stimmrechts und ihren Entschluß, eine Politik demokratischer Reformen zu verfolgen.“ Der erste Theil dieser Tagesordnung bis einschließlich der Worte „des allgemeinen Stimmrechts“ wird mit 309 gegen 28 Stimmen, der zweite Theil mit 417 gegen 37 Stimmen angenommen. (Lebhafte Bewegung.) Ueber die ganze Tagesordnung wird namentlich abgestimmt.

* Paris, 23. April. Die Tagesordnung Ricard wurde von der Deputiertenkammer mit 258 Stimmen angenommen. Dagegen stimmte Renaud. (Weißlaut.) Mehrere Anträge, betr. Verfassungsrevision, wurden eingebracht und einer Kommission übergeben. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen und die nächste auf kommenden Dienstag anberaumt. Ricard, dessen Tagesordnung angenommen wurde, ist nicht der Justizminister, sondern der Deputierte des Departements Côte d'Or.

* Paris, 23. April. Die Beratung der Minister im Elysee war nur von kurzer Dauer. Präsident Faure nahm die Demission des Kabinetts an und wird morgen die Beratungen, betr. Bildung des neuen Ministeriums, aufnehmen. — In den Kammercollois herrscht die Ansicht vor, Präsident Faure müsse infolge des Kammerentwurfs zu einem radikalen Kabinett greifen; eine Kombination Pétrel-Carrion wird mehrfach für wünschentlich bezeichnet.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 23. April. (Hofnachrichten.) Der Kaiser ist heute früh um 5 1/2 Uhr aus Wangen abgereist und traf um 11 1/2 Uhr in Streßlen bei Dresden ein. Zum Empfangen war die Königin von Sachsen anwesend, welche der Kaiser auf's herzlichste begrüßte.

(Im Auftrage des Kaisers) hat sich am Donnerstag Abend der Fürstbischof von Osnabrück Graf v. Wolff nach Krefeld begeben, um am Erge des Generalbauernführers Grafen v. Wolffe an dessen Sterbebette einen von beiden Majestäten gebildeten großen Vorbestand niederzulegen.

(Der französische Botschafter Herbette) wird voraussichtlich im September von seinem hiesigen Posten abberufen werden.

(v. Villawann, Generalleutnant und Kommandeur der 7. Division, ist zum Direktor der Kriegsakademie ernannt worden. Der Generalmajor v. Richter, Botschaft in Rom, der in Paris und später in Petersburg atandirt; er ersuchte sich großer Verhöhnung des Jaren Alexander III.

(An die Adresse des Abgeordneten Altmair) ist von Berlin aus ein eingehendriebener Brief nach Amerika abgegangen. Das Schreiben ehemaliger Anhänger Altmair's besagt: Die Geduld der Wähler und vieler ehemaligen politischen Freunde ist zu Ende, nachdem jetzt schon die amerikanischen Gerichte sich mit der Person des deutschen Abgeordneten beschäftigt. Altmair bringe durch seine Abwesenheit die Partei in Mitleid. Die Wähler des Kreises Friedberg-Verden, die früher von einem selbst bei den politischen Gegnern hochgeschätzten Manne vertreten wurden, seien durch Altmair's Handlungsweise dem Rucke der Lächerlichkeit anheimgefallen. Er möge also sein Mandat niederlegen, und zwar gegen eine Abstundsumme von 5000 M. Nach Eintreffen der von einem Votar zu begleubenden Verzichtserklärung und nach Verkündigung derselben im Reichstage werde die Summe von einem New Yorker Bankier ausbezahlt werden. Die Bedenkzeit beträgt 10 Tage.

(v. Hammerstein) hat, seinem Vernehmen nach, gegen das Urtheil der Strafkammer Weissen eingeleitet und trägt dieselbe auf § 377 III. 8 der Strafprozeßordnung, wonach ein Urtheil auf einer Verlesung des Urtheils beruhend anzusehen ist, wenn die Vertheidigung in einem für die Entscheidung wesentlichen Punkte durch einen Beschluß des Gerichtes unzulässig beschränkt wurde. Bekanntlich lehnte der Obersthof den Antrag der Vertheidigung ab, der die Unzulässigkeit des Verfahrens dorthin sollte, insofern, als durch amtliche Auskunft des zuständigen Amtes über den Zeitpunkt der Anstellung des Justizferretars an die italienische Behörde festgestellt werden sollte, daß die Berliner Strafbehörde durch Transport Hammerstein's von Aachen auf italienisches Gebiet einen unwillkürlichen Aufenthalt des Angeklagten in sich und dann die italienische Regierung veranlaßt, den Angeklagten, der bei ihr ein freiwilliges Aufg gar nicht nachgehakt hätte, auszuliefern.

(Zum Prozeß Hammerstein) schreibt die „Frankfurter“: Das Erkenntnis des Gerichtshofes fällt über den Charakter des Freiherrn v. Hammerstein ein hartes, aber gerechtes Urtheil. Es heißt, daß er seine Posten nicht verlassen und das ihm bewiesene Vertrauen immer mißbraucht hat, es schließt sich zugleich der Ausführung des Senatsvotums an, daß Hammerstein sich als vollkommener Feigling erweist habe. Die erkannte Zuchthausstrafe von drei Jahren ist trotz dem feineswegs hoch bemessen, da nach dem Strafgesetzbuch bis zu 10 Jahren Zuchthaus hätte erkannt werden können. Allgemeine Billigung wird die Schlussbemerkung des Gerichtsvorpresidenten finden, daß der Gerichtshof des Freiherrn v. Hammerstein nicht anders behandeln konnte, als den ersten besten Steinbock.

(Bzüglich der Friedmann'schen Proklamation) will der „Post“ wissen, welche Beweise noch erliegen; die gegenwärtigen Mittheilungen seien unzutreffend.

(In einer Vertagung über den Ausgang der Reichstagswahl in Osnabrück) kommt die „Frankfurter“ zu der Schlussfolgerung, es sei gar nicht anders möglich, als daß ein Theil der Sozialdemokraten für den Nationalparlamentarismus Waffenscheid hätte.

(Zur parlamentarischen Lage) wird geschrieben: Die durch die Wähler gehende Mittheilung, daß der Reichstag am 15. Mai bis zum Herbst vertagt werden solle, und daß vorher nur das Budgetvergehen und die Steuererhöhung fertiggestellt

Die summe Waise.

Kriminalroman von Ernst von Waldow.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Rosa Niedel war ein Mädchen vom Ballet, jung, sehr hübsch und brav; sie hatte lange Zeit den Verlockungen widerstanden, welche ihr Beruf mit sich brachte. Am, aber tugendhaft, war sie mehr als einmal junglich zu Bett gegangen, weil sie ein opulentes Souper, eine elegant eingerichtete Wohnung oder luxuriöse Garderobe nicht mit ihrer Schande erkaufen wollte. Da hatte sie auf einem Maskenballe im Opernhaus die Bekanntschaft Sir Frederik's gemacht. Sein zurückhaltendes, ernstes Wesen hatte ihr gefallen, seine männlich schöne Erscheinung ihr Interesse erregt. Rosa hoffte in Sir Frederik, der ihr seine Familien-Verhältnisse sorglich verheimlichte, einen Mann zu finden, der ernste Absichten hegte. Sie war jung und schön, als Künstlerin blühte ihr Ruhm und Glück, so mancher ihrer Kollegen hatten Grafen und Fürsten erobert, — warum sollte es ihr mit dem reichen Engländer nicht gelingen, der vorgab, sie zu lieben?
Das Verhältniß wurde immer inniger, und da Sir Frederik hatte merken lassen, daß er nur jetzt durch Familien-Verhältnisse verhindert sei, eine Heirath einzugehen, aber jedes Hinderniß zu besiegen hoffe, so vertraute ihm Rosa ihre Ehre, erwartend, daß ihr Geliebter bald sein Wort halten werde.
Aber eine Heirath hatte nun Sir Frederik aus guten Gründen nie gedacht, wenn auch die Unschuld und Schönheit der kleinen Tänzerin seine Sinnlichkeit reizte. Er miethete Rosa eine elegante Wohnung und besuchte sie häufig, vermind jedoch sorgfältig, sich öffentlich mit ihr zu zeigen, wie sie es gemüthlich hatte, — unter dem Vorwand, ihren Ruf zu schonen. Um sein Infingnoja zu nicht zu verrathen, hatte er sich ein Zimmer in der Stadt gemiethet und dorthin — unter falscher Adresse, sandte die Tänzerin ihre Briefe oder Botschaften.

Zu Rosa nun verlegte sich der Kapitän. Er fand sie allein in ihrem Vorbaur, nachlässig hingestreckt in die Polster einer Ottomane. Ein roth Wolleinsideln umfloß in leichten Falten ihre äppige Gestalt. Weiße Leptische bedeckten den Boden, und Möbel von weißer vergoldeten Holz, mit lichtblauem Seidenbannast überzogen, waren in dem traulichen Gemache vertheilt, das Blumen, Bilder, Vasen und Statuetten schmückten. All' diesen Luxus hatte der reiche Engländer angeschafft, und die Kollegeninnen Rosas benedeten sie nicht wenig um ihre Erwerbung; es ahnte ihnen freilich nicht, daß hier die Liebe und nicht der Eigennutz das Band geknüpft.
Nach einer zärtlichen Begrüßung begann der Kapitän den Zweck seines Kommens näher anzudeuten. Er erzählte die Geschichte des summen Mädchens und fragte Rosa, ob sie nicht gewillt sei, das schöne Kind bei sich aufzunehmen.
Die Tänzerin war durch diese Mittheilung nicht angenehm berührt, das sah er an ihr; er entwürdigte Miene fragte sie nach dem Alter des Mädchens, und als sie erfuhr, daß es wahrscheinlich 12 oder 13 Jahre zählte, wurde sie noch nachdenklicher. So warm hatte der Junge ziemlich süße, behäbige Engländer sich nicht für eine Sache interessiert, und dies war ein Zeichen, daß die summe Waise, welche sie in ihr Haus aufnehmen sollte, seinem Herzen nahe lände. Wer war das Mädchen aber? Eine Geliebte konnte es wegen des jugendlichen Alters nicht sein, also eine Verwandte — vielleicht gar eine natürliche Tochter.
In diesem Falle schien es geboten, die Kleine unter den Augen zu behalten, deshalb sagte Rosa auch nach kurzer Ueberlegung:
„Hier bei mir kann das Kind nicht bleiben, John“ (Sir Frederik hatte Rosa seiner wahren Namen verheimlicht), „denn solch' kleines Mädchen darf fortwährend Obpflege, die ich ihr nicht zu Theil werden lassen könnte, da mich mein Beruf den halben Tag vom Hause fernhält. Deine Zora würde also

der Obhut des Dienstmädchens anheim gegeben sein, und das wäre keine gute Erziehungsmethode. Aber ich kann Dir für Deinen Schilling einen besseren Aufenthaltsort anweisen und zwar bei meiner alten Großmutter!“
„Du hast noch eine Großmutter, Rosa?“ fragte der Kapitän erstaunt.
„Ja wohl — habe ich Dir nie von ihr erzählt?“
„Nein, Du befaugst Dich im Gegentheil, daß Du allein in der Welt stündest.“
„Nun freilich, damit meinte ich nur, daß meine Eltern todt seien und ich eine Waise bin. Die Großmutter ist ja auch nicht bei mir, und ich habe wenig von ihr.“
„Wann wohnt sie nicht bei Dir?“
„Ihre Beschäftigung läßt das nicht zu“, meinte verlegen die Tänzerin; „sie ist nämlich die berühmteste Klavierspielerin weit und breit und ihr Ruf wegen geschätzt.“
„Und ihr sollte ich das Mädchen anvertrauen?“
„Gewiß, sie ist eine brave Frau und lebt völlig abgeschlossen von der Welt in einem kleinen Hause einer Nebenstraße des Vorortes Ottenring. Ihre Kundschaften ausgenommen, verkehrt sie mit Niemandem; sie ist etwas menschenfeindlich und spricht nicht gern viel, eine summe Gefährtin wird ihr gerade recht sein.“
„Woh, willst Du mit ihr sprechen, Rosa, oder soll ich es selbst thun?“
„Es ist besser, wenn vorerit ich mit der Großmutter rede; das Geschäftliche kommt Du später mit ihr abmachen.“
„Bitte, sage ihr, daß ich nicht fargen will mit der Pension für die Kleine. Sie soll begeben, ich werde es zahlen; nur will ich, daß das arme Kind gut gehalten wird.“
„Das versteht sich von selbst; auch wird das Mädchen, welches ja keine Schule besuchen kann, des Unterrichts bedürfen.“
„Ja wohl, und ganz besonders will ich einen geschickten

Kleiderstoffe

in allen Preislagen in glatt und gemustert, schwarz und farbig, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in grösster Auswahl.

Alpaca-, Mohair-, Mozambique-, Barège-, Crèpon- und Homesponne-Stoffe als Saison-Neuheiten in vielseitigster Auswahl.

Als besonders wohlfeil empfehle:
Einen Posten Kleiderstoffe per Meter 1,00 Mark.
Einen Posten Kleiderstoffe „ „ 1,20 „
Einen Posten Kleiderstoffe per Meter 1,80 Mark.
Einen Posten Kleiderstoffe „ „ 2,00 „

Proben-Versand nach auswärts franco!

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Gewinne der Königsberger Pferde-Lotterie, 10 compl. bespannte Equipagen, 47 Stühren, Reit- und Wagenpferde, 2448 maritime Silbergeschänke. Ziehung 20. Mai, Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, 100 Loose 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. empfehlen
Leo Wolff, Königsberg i. Pr., sowie Richard Schroedel, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 50.

Feine Molkereibutter
à Pfd. 1.00 Mk.
Feine Tischbutter.
Land-Eier, extra groß u. frisch,
à Mandel 60 Pf.
E. Hugo Klose,
Markt 22.

Neuheiten
in Kleiderstoffen
Besätzen
Gardinen
Blousen
Kinderkleidchen
Wäsche
empfehlen vom billigsten bis besten in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
Sabor's Wwe. & Cohn,
Gr. Ulrichstr. 52.

1a. junge Hambg. Gänse u. Kücken, Frz. Poularden, Capannen, Russ. Poulards, Puten, Bennthier.
Spargel-Ausverkauf.
Prima Stangen-spargel 1/2 Kilo-Dose 1,58 statt 1,75 Mk.
Mittelstarker do. „ 1,44 „ 1,60 „
Compot-Früchte in Gläsern
mit 20% Rabatt.
Telephon 414. **Sprenzel & Rink,** Leipzigerstr. 2.

Hamburger Hutbazar.
Jeder Hut 2,50 u. 2,80 Mk.
Anerkannt grösste und billigste Bezugsquelle für Hüte und Mützen.
Untere Leipzigerstr. 1 im alten Rathhaus.

Nr. 2
Dachritzstraße 2
befindet sich jetzt mein Geschäft.
H. Schöning, Mechaniker,
Nähmaschinen-Vogel,
Reparatur-Werkstatt für Nähmaschinen und Sattleräder.
Grösste Auswahl
Kauflieferer
Bettfedern
offener
H. Elkan,
Schwabenstr. 59.

Die weithekannteste u. in allen Orten eingeführte Firma **M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126**, berücht durch langjährige Lieferung an Lehrer, Arbeiter, Volk, Militär und Reitanerzweige, vortrefflich die neueste hoch-armige Familien-Nähmaschine, veröff. Konstruktions- u. Schneiderei und Handarbeit, elegant mit Verschleißteilen, Fußbetrieb, für 50 Mk. 50 Mk. u. 60 Mk. Nähmaschine, Fußbetrieb, 45 Mk. Wichtigste Probezeit, 5 jährige Garantie. Alle Sorten Schneidemaschinen, Schneidemaschinen u. Nähmaschinen zu Fabrikpreisen. Maschinen, die in der Probezeit nicht funktionieren, nehmen unbeantw. auf meine Kosten und Gefahr zurück. 1 jährige Militär-Garantie, 12 Monate Garantie, 175 Mk. 1 Jahr Garantie. Cataloge gratis, franco.

Crème-Stärke, Crème-Farbe
empfehlen
E. Walther's Nachf.,
Wörzinger 1 und Steinweg 26.
17. Wörzinger 17.
Ganz reine Qualität, vorzüglich in Gebrauch, à 2/3 1/2 1/4 1/8.
F. Starke.

Central-Bazar
Adolf Berg,
Große Ulrichstraße 40,
neben dem Buttergeschäft von F. H. Krause.
Galanterie, Spiel-, Lederwaren, Schmuckartikel, sämtliche Haus- u. Küchengeräthe.
Steingut- und Glaswaaren in grösster Auswahl.
Spirituskocher 40, 50 Pf.
Fischgläser 25, 45 Pf.
Wassergläser 25, 45 Pf.
Weingläser 10, 25 Pf.
Garderobeneisten 25, 40, 50 Pf.
Kleiderbügel 5, 8 Pf.
Anschloffer 25, 50 Pf.
Tassen Paar 8, 10, 25 Pf.
Nachtgeschirre 55, 60 Pf.
Echte Riebeck'sche Kerzen 6 Stück 85 Pf.
Spiegel extra groß 1 Mt.
Hosenräger 25, 50, 60, 100 Pf.
Klemmer und Brillen von 25 Pf. an.
Glasbilder, Fensterbilder, Staub- u. Frisirkämme.
Stets Neuheiten zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken.

Schleisschen Sträusselkuchen,
wunderbar schmeckendes Tafelgebäck
Er. Majestät des Kaisers.
Berliner Napfkuchen,
das feinste Gebäck, welches überhaupt gebackt wird.
Feinste geriebene **Napfkuchen**
mit Vanille, geriebenen Apfel und
Matzkuchen,
nach Art der Preussener Fabrikanten angefertigt.
Eine bedeutende Auswahl der geschnittensten
Kuchensorten, Thee- u. Buttergebäck,
Makronen, Haselnuss-, Choccolato- und Vanille-Zwieback
empfehle täglich frisch
Carl Koch,
Herrenstraße 1.
Sternsprecher 531.

Spargel-Ausverkauf
Extra starker Stangen-Spargel 1/2 Kilo-Dose 2,07 statt 2,30 Mk.
Starker „ „ 1,80 „ 2,00 „
Mittelstarker „ „ 1,49 „ 1,65 „
Hochfeiner „ „ „ 72 „ 80 Pf.
Extra starker Schnitt-Spargel „ 1,40 „ 1,55 Mk.
H. Schnitt-Spargel „ 1,08 „ 1,20 „
Soweit Vorrath reicht in 4, 8, 2 u. 1 Pfd.-Dosen.
Gebr. Zorn,
Grossherz. Sächs. Hoflieferanten.

Bst! Buch über **Ehe** wo in viel über die Kindererz. die 1. 4. Marken
Sing-Academie.
Sonnabend 5 Uhr Uebung für Damen Volksschule.
Hände, Judas Maccabäus.
Anmeldungen bei Professor Reuber, Schillerstraße 55, Vorm. 10-11.

Räumungs-Ausverkauf wegen Umzug.
Stute & Meyerstein, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 8.
Sämtliche Warenbestände sind bedeutend unter Preis ausgezeichnet und sind in grösster Auswahl Herren- Knaben- und Arbeiter-Garderoben am Lager.

1.
Eine
bei
berühmt
romantisch
Wanderz
folgende
nach 20
atmosphä
unter
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt
die Stüt
berühmt
Gemeiner
joll von
bestalten
Nitra
Enth
liche M
Garner
16. Jah
des Tr
erlitt
nicht in
Garner
gelomme
den Kur
Sie
und ber
mögl. b
zu Ann
einen S
brach
Festleg
nach 20
atmosph
unpomp
Fugur
Tadel u
Festleg
die richt